



Gemeinde Geroldshausen

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 11.12.2019  
Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 20:01 Uhr  
Ort: Rathaus Geroldshausen

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### 1. Bürgermeister

Ehrhardt, Gunther

#### Mitglieder des Gemeinderates

Deppisch, Stefan ab 18.15 Uhr  
Drexel, Heiko  
Feitsch, Dieter Dr.  
Gardill, Armin  
Krämer, Doris  
Künzig, Rainer  
Schmidt, Karl-Ludwig  
Schmitt, Ralf  
Steinbach, Petra Dr.  
Wirths, Eduard

#### Schriftführerin

Hock, Margarete

#### Weitere Anwesende

Frau Nahm, Kindergarten Zaubernest  
Frau Flörchinger, Elternbeirat  
Herr Häfner, Büro Dr. Schulte/Röder zu TOP 2  
Herr Haas, Büro Haas + Haas, zu TOP 3

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### Mitglieder des Gemeinderates

Drexel, Roland entschuldigt  
Friedrich, Wolfgang entschuldigt

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 13.11.2019
- 2 Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in Geroldshausen - Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS); Information und Beschluss (zu diesem Top ist Herr Häfner vom Büro Schulte anwesend)
- 3 Neubau Kindertagesstätte auf dem Areal Eisenbahn: Vorstellungen der Planungen durch Architekturbüro Haas - Information, Beschluss
- 4 Kindergarten Geroldshausen - Überbelegung ab 09/2020 - Information, Beschluss
- 5 Antrag auf Baugenehmigung zum Wohnanbau an ein Siedlerhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 769/3, Geroldshausen, Seeweg 5
- 6 Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Gülle-/Gärrestegrube bis zur Ausbringung als Dünger auf die landwirtschaftlichen Nutzflächen auf dem Grundstück Fl.Nr. 405, Geroldshausen
- 7 Betriebskostenförderung aus Bundesmitteln für in Kindertagesstätten betreute Kinder unter drei Jahren
- 8 Förderung von Glasfaseranschlüssen für Rathäuser - Information, Beschluss
- 9 Evaluierungsbericht und Weiterführung der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden - Information, Beschluss
- 10 Informationen / Sonstiges
- 11 Anfragen und Anregungen

Erster Bürgermeister Gunther Ehrhardt eröffnet um 17:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

1. Bürgermeister Ehrhardt bat um Zustimmung zur Aufnahme folgenden zusätzlichen Tagesordnungspunktes als neuer TOP 9:

- Evaluierungsbericht und Weiterführung der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden

Seitens des Gremiums bestand mit der Erweiterung der Tagesordnung Einverständnis.

#### **TOP 1      Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 13.11.2019**

Die Niederschrift der letzten Gemeinderats-Sitzung vom 13.11.2019 wurde den Mitgliedern zugestellt.

Nachdem keine Einwendungen vorgebracht wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:      Ja: 10    Nein: 0    Anwesend: 10**

#### **TOP 2      Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in Geroldshausen - Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS); Information und Beschluss (zu diesem Top ist Herr Häfner vom Büro Schulte anwesend)**

In der letzten Sitzung am 13.11.2019 wurde die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in Geroldshausen zum 01.01.2020 beschlossen.

Auf Grund der Rechtsprechung ist es notwendig, die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerung (BGS/EWS) neu zu beschließen.

Herr Häfner vom Büro Dr. Schule / Röder erläuterte die Gebührenkalkulation anhand einer Präsentation und beantwortete anschließend Nachfragen hinsichtlich der Berechnungsgrundlage.

Er führte zu § 10 Schmutzwassergebühr aus, wer eine Zisterne nutzt, zahlt bisher nur nach Wasseruhr, auch wenn mehr Wasser aus der Zisterne benutzt wird.

Anfang nächsten Jahres sollen deshalb nochmals Anschreiben an alle Eigentümer versandt werden mit der Bitte um Rückantwort, wer eine Zisterne hat.

Die Standardabrechnung wäre über die Wasseruhr. Eine zweite Möglichkeit wäre eine Pauschale von 15 cbm/Person, wie in der letzten Sitzung erläutert.

Auf Nachfrage aus dem Gremium, wie berücksichtigt wird, wenn die Zisterne auch für Gartenbewässerung genutzt wird, erklärte Herr Häfner, in diesem Fall wäre eine Wasseruhr an der Zisterne fehl am Platz.

1. Bürgermeister Ehrhardt bedankte sich abschließend bei Herrn Häfner für die Ausführungen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Geroldshausen nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und beschließt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerung (BGS/EWS) in der vorliegenden Form.

**Abstimmungsergebnis:      Ja: 10    Nein: 0    Anwesend: 10**

In der Sitzung vom 13.11.2019 hat der Gemeinderat Folgendes beschlossen:

„1. Der Bedarf wird wie folgt festgestellt:

**Für Krippenplätze für Kinder unter 3 Jahren**

*Für das Kindergarten-Jahr 2019/2020 und 2020/2021 werden 24 Krippenplätze anerkannt.*

*Dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern wird vollumfänglich Rechnung getragen. Falls auswärtige Einrichtungen in Anspruch genommen werden, wird dies jederzeit anerkannt.*

**Plätze für Kindergartenkinder**

*Für das Kindergarten-Jahr 2019/2020 werden 56 Plätze anerkannt. Ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 Plätze für 65 Kinder und ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 für Plätze für bis zu 90 Kindern.*

*Dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern wird vollumfänglich Rechnung getragen. Falls auswärtige Einrichtungen in Anspruch genommen werden, wird dies jederzeit anerkannt.*

*Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, intensiv bei der Förderstelle dafür einzutreten, dass die maximale Förderung für den Neubau mit*

- 1 x Kleinkindergruppe à 12 Kinder
- 2 x Gruppe Kindergartenkinder à 25 Kinder

*gewährt wird.*

2. *Außerdem wird das Architekturbüro Haas beauftragt, Pläne für die o. g. Gruppen zu erstellen. Die Gruppen sollen als Module geplant werden, damit sie sowohl als Kleinkindergruppe als auch als Übergangsguppe und auch als Kindergartengruppe genutzt werden können. Schließlich soll auch sichergestellt sein, dass die Module für andere Zwecke (z. B. Rathaus, Senioreneinrichtung, ...) verwendet werden können. Eine Ergänzung mit weiteren Modulen muss möglich sein. Die Gesamtanlage sollte zur städtebaulichen Umgebung passen.“*

Das in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2019 beauftragte Planungsteam (Vermessung, Brandschutz, Freianlagen, Tragwerkplanung, Heizung-Lüftung-Sanitär, Elektrotechnik, Baugrunduntersuchung) ist bereits tätig geworden. Es werden die Vermessungen durchgeführt. Auch wird geprüft, inwieweit das Schredder-Material des Abrisses (Gaststätte und Kegelbahn) vor Ort und auch für den Parkplatz am Sportplatz eingebaut werden kann. Damit würden weniger Transportkosten entstehen. Auch muss das Material zum Auffüllen (z. B. des Kellers der Gaststätte Eisenbahn) nicht eingekauft werden.

Am 28.11.2019 hat das Architekturbüro Haas mit der Kindergartenleitung und dem Vorsitzenden einen Vorentwurf zum Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Areal Eisenbahn besprochen. Anschließend hat das Architekturbüro Haas zur Vorbereitung der Sitzung den Vorentwurf dem Bauausschuss vorgestellt.

Mit E-Mail vom 02.12.2019 wurde der Vorentwurf an die Kindergarten-Fachaufsicht beim Landratsamt übermittelt. Diese prüft die Unterlagen, bevor sie nach weiteren Besprechungen mit einer Stellungnahme an die Förderstelle bei der Regierung von Unterfranken eingereicht werden.

Mit Schreiben vom 28.11.2019 hat die Verwaltung eine formlose Förderanfrage an das Amt für ländliche Entwicklung gestellt. Es besteht die Möglichkeit, dass der Abriss der Gebäude (Gasthaus und Kegelbahn), ein Dorfplatz auf dem Areal Eisenbahn und auch Parkplätze gefördert werden.

Die Kämmerei bei der VG Kirchheim hat ein Finanzierungsbeispiel erstellt, welches dem Gremium zur Kenntnis gegeben wurde.

Herr Architekt Haas erläuterte dem Gremium den im Bauausschuss vorgestellten Vorentwurf inkl. der Möglichkeiten für eine evtl. Erweiterung.

Die nächsten Schritte sind ein Grundsatzbeschluss, ein Abstimmungstermin mit der Kindergartenaufsicht sowie mit dem ALE, die Einbindung eines Fachplaners, die Ausarbeitung des Entwurfs mit Kostenberechnung, ein Beschluss für die Entwurfsplanung und ein positiver Bescheid.

Ein Mitglied des Gemeinderats stört an der Planung, dass auf dem Gelände nichts anderes mehr möglich sein wird. Besser wäre, nach vorne noch etwas Raum zu lassen.

Herr Haas erklärte hierzu, dass pro Kind 10 qm Außenfläche gefordert werden, somit kann der Spielbereich der Außenfläche nicht verkleinert werden. Das Gebäude muss also an der geplanten Stelle errichtet werden.

Weiter wurde im Gremium angemerkt, die Aussage, der Spielbereich sei beruhigt, so nicht stimmt, da in der Kirchheimer Straße der Schwerlastverkehr durchgeht.

Hinsichtlich Nachnutzung wurde angeregt, im Erdgeschoss den Speisesaal mit dem Gruppenraum zu tauschen, weil es so evtl. später leichter anderweitig zu nutzen wäre.

Auf weitere Nachfrage, ob eine Aufstockung machbar wäre, erklärte Herr Haas, dass Krippenkinder nicht obergeschossig untergebracht werden dürfen.

Weiter wurde angeregt, das Modul 3 evtl. mit Flachdach auszuführen mit der Möglichkeit zum Aufstocken. Außerdem wäre ein zweiter Eingang evtl. im Bereich der Küche sinnvoll.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Geroldshausen nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und stimmt dem Vorentwurf des Architekturbüros Haas & Haas mit den vorgeschlagenen Anregungen zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 1 Anwesend: 11**

<b>TOP 4 Kindergarten Geroldshausen - Überbelegung ab 09/2020 - Information, Beschluss</b>
--

In den beiden Kindergartengruppen stehen zurzeit 2 x 25 Kinder (zzgl. je 3 Notplätze) also insgesamt 56 Plätze zur Verfügung. Eine der beiden Gruppen ist als Notgruppe im Kath. Pfarrheim untergebracht, die bis max. August 2021 genehmigt ist. Ab September 2020 können keine weiteren Kinder aufgenommen werden. Es liegen zur Zeit 71 Anmeldungen vor.

Deshalb ist es notwendig eine weitere Notgruppe einzurichten. Die o. g. 6 Notplätze stehen dann nicht mehr zur Verfügung. Damit stehen zunächst 2 x 25 Kindergartenplätze zur Verfügung. Alleine auf Grund der Anmeldungen werden also 21 Plätze benötigt. Dies bedeutet, dass eine Notgruppe mit 25 Kindergartenplätzen einzurichten ist.

Folgende Alternativen sind angedacht:

#### **1. Einrichtung einer Container-Anlage zwischen dem alten und dem neuen Sportplatz oder auf dem Spielplatz neben dem Kindergarten**

Beide Grundstücke gehören der Gemeinde. Der Standort Sportplatz hätte den Vorteil, dass Parkplätze vorhanden wären. Außerdem ist in den Planungen zum Neubau des Sportplatzes vorgesehen, dass an dieser Stelle weitere Parkplätze angelegt werden. Die für die Container benötigte Aufschotterung könnte also dann auch für die Parkplätze verwendet werden.

Die Errichtung einer Container-Anlage direkt am Kindergarten hätte für die Kinder, die Eltern und auch das Personal den Vorteil, dass die Anlage als Einheit mit dem Bestandskindergarten zu sehen ist. Die Wege wären sehr kurz. Der Nachteil wäre die Anfahrts- und Parksituation. Die Nachbarn des Kindergartens beschwerten sich schon heute über die sehr angespannte Situation. Es besteht schon jetzt dringender Handlungsbedarf. Das Thema Anfahrts- und Parksituation muss sowieso angegangen werden.

## **2. Eröffnung einer Waldgruppe**

Eine sehr engagierte Elterninitiative hat angeregt, dass eine Waldgruppe eingerichtet wird. Am 21.11.2019 haben sich zahlreiche Eltern bei einem Info-Abend über die Bedingungen von einem Waldkindergarten ausführlich informiert. Außerdem wurde die Praxis am Beispiel des Naturkindergartens in Randersacker beeindruckend dargestellt. Schließlich wurden ausführlich die Fragen der Eltern beantwortet. Im Anschluss konnten die Eltern ihr Interesse in einer Liste bekunden. Auch wurden Besichtigungstermine mit den Eltern vereinbart. Schließlich wurde herausgearbeitet, dass zahlreiche Fragen, die von der Gemeinde als Träger zu klären sind, offen sind. Das Protokoll und ein Fragebogen für eine unverbindliche Bedarfsabfrage wurde an alle Eltern versandt, die ihr Kind im Kindergarten angemeldet haben. Auch wurden die Eltern berücksichtigt, die beim Info-Abend ihr Interesse bekundet haben. Schließlich wurde im Elternbeirat über das Thema diskutiert.

Es sind sehr viele Fragen offen, die in der Kürze der Zeit nicht geklärt werden können, so dass ein Start im September 2020 nicht möglich ist. Das Angebot einer Waldgruppe sollte aber weiterhin, wenn die anderen Aufgaben (Neubau einer KiTa und Einrichtung einer Notgruppe) in gesicherten Bahnen laufen, vorangetrieben werden.

## **3. Nachfrage, ob ehem. Arztpraxis zur Anmietung zur Verfügung steht**

1. Bürgermeister Ehrhardt hat zwischenzeitlich beim Eigentümer der ehem. Arztpraxis nachgefragt, ob die Räumlichkeiten für eine Notgruppe angemietet werden können. Dieser ist bereit, das Anwesen für 2 Jahre zu vermieten. Wahrscheinlich sind nur wenige Umbaumaßnahmen notwendig. Die Kindertagesaufsicht kennt das Anwesen bereits. Abzuklären ist noch, ob die im Kath. Pfarrheim untergebrachte Notgruppe auch hier mit untergebracht werden kann.

Im Gremium wurde angeregt, über den Waldkindergarten nachzudenken und dafür nur zwei Gruppen im Areal Eisenbahn zu planen, da hierdurch ca. 1 Mio. Euro gespart werden könnten.

In der angeregten Diskussion kristallisierte sich heraus, dass eine Bedarfsumfrage wichtig sei, um herauszufinden, wieviel Interesse besteht. Der Waldkindergarten sollte als zusätzliches Angebot angesehen werden, welches vielleicht verwirklicht werden kann.

Aus Sicht eines Gemeinderatsmitglieds kann es nur so sein, dass die Planung im Rahmen der finanziellen Mittel der Gemeinde umgesetzt werden kann. Jetzt sollte das laufende Verfahren weitergeführt werden.

Das Gremium sprach sich dafür aus, die Verwaltung mit der Anmietung der Arztpraxis zu beauftragen.

<b>TOP 5     Antrag auf Baugenehmigung zum Wohnanbau an ein Siedlerhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 769/3, Geroldshausen, Seeweg 5</b>
--

Es wurde ein Antrag auf Baugenehmigung zum Wohnanbau an ein Siedlerhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 769/3, Geroldshausen, Seeweg 5 eingereicht.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB) in einem Gebiet ohne Bebauungsplan (§ 34 Abs. 1 BauGB).

Die Erschließung mit Straße, Wasser und Kanal ist gesichert.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Geroldshausen stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung zum Wohnanbau an ein Siedlerhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 769/3, Geroldshausen, Seeweg 5, zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11**

<b>TOP 6</b>	<b>Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Gülle-/Gärrestegrube bis zur Ausbringung als Dünger auf die landwirtschaftlichen Nutzflächen auf dem Grundstück Fl.Nr. 405, Geroldshausen</b>
--------------	---

Es wurde ein Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Gülle-/Gärrestegrube bis zur Ausbringung als Dünger auf die landwirtschaftlichen Nutzflächen auf dem Grundstück Fl.Nr. 405, Gemarkung Geroldshausen, eingereicht.

Das Baugrundstück befindet sich Außenbereich und ist im Flächennutzungsplan als Landwirtschaftsfläche dargestellt.

Die Erschließung mit Straße ist gesichert und erfolgt über dem Feldweg-Grundstück Fl.Nr. 532 zur Kreisstraße WÜ33 (Geroldshausen-Ingolstadt) hin.

Eine Erschließung mit Wasser und Kanal ist nicht erforderlich.

Im Gremium wurde darauf hingewiesen, dass sich das Grundstück im Flurbereinigungsverfahren befindet.

In der anschließenden Diskussion wurde festgestellt, dass die Grube viel zu groß ist. Außerdem liegt das Grundstück zu nah an der Wohnbebauung.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Geroldshausen nimmt den Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Gülle-/Gärrestegrube bis zur Ausbringung als Dünger auf die landwirtschaftlichen Nutzflächen auf dem Grundstück Fl.Nr. 405, Gemarkung Geroldshausen, zur Kenntnis und stimmt diesem nicht zu im Hinblick darauf, dass sich das Grundstück im Flurbereinigungsverfahren befindet und aus diesem Grund keine baulichen Veränderungen durchgeführt werden sollen. Zudem erscheint nach den Plänen die Grube überdimensioniert und es wäre zu klären, ob die Immissionsschutzauflagen eingehalten werden.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 1 Anwesend: 11**

<b>TOP 7</b>	<b>Betriebskostenförderung aus Bundesmitteln für in Kindertagesstätten betreute Kinder unter drei Jahren</b>
--------------	--

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich mit Inkrafttreten des Kinderförderungsgesetzes verpflichtet, sich an der Betriebskostenförderung zum bedarfsgerechten Ausbau für unter Dreijährige zu beteiligen. Die Gemeinden erhalten daher u.a. eine Betriebskostenförderung.

Nach Rücksprache mit Frau Michel vom Landratsamt Würzburg und Herrn Dix vom Bayerischen Gemeindetag besteht, obwohl es sich um eine kindbezogene Förderung handelt, von Seiten der jeweiligen Einrichtung kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der oben beschriebenen Bundesmittel.

Der Bayerische Gemeindetag hat sich jedoch in einer Konsultationsvereinbarung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration verpflichtet, seinen Mitgliedern zu empfehlen, die entsprechenden Bundesmittel an die Kindertagesstätten weiter-

zuleiten. Die Empfehlung bezieht sich jedoch grundsätzlich nur auf die Einrichtungen im Gemeindegebiet.

Nachdem aber auch andere Gemeinden die Bundesmittel an Einrichtungen außerhalb ihres Gemeindegebietes (Gastkinder) weiterleiten, vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass dies ebenfalls so gehandhabt werden sollte. Der Bayerische Gemeindetag empfiehlt, für die weitere Vorgehensweise einen Gemeinderatsbeschluss herbeizuführen.

Die Verwaltung schlug vor, die kindbezogenen Bundesmittel für die Betriebskostenförderung von Kindertagesstätten, die von Kindern unter drei Jahren besucht werden, auch zweckentsprechend an die entsprechenden Einrichtungen weiterzuleiten. Von Seiten der Verwaltung wird diese Regelung bereits seit der Endabrechnung 2012/2013 angewandt, nachdem versehentlich Weise davon ausgegangen wurde, dass o.g. Beschlussvorschlag, wie auch im Gemeinderat von Kirchheim damals beschlossen wurde. Seither wurde diese Regelung in etwa 5 Fällen angewandt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Geroldshausen beschließt, ab der Endabrechnung für das Kindergartenjahr 2012/2013 die Betriebskostenförderungen aus Bundesmitteln für in Kindertagesstätten betreute Kinder unter drei Jahren an die betreuende Einrichtung weiterzuleiten.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11**

## **TOP 8 Förderung von Glasfaseranschlüssen für Rathäuser - Information, Beschluss**

Das Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie hat ein Programm aufgelegt, das Glasfaseranschlüsse in Rathäusern fördert. Dabei werden in Geroldshausen 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert. In die Förderung ist ein kostenloser Netzverteiler für 96 Haushalte eingeschlossen. Dieser kann dann bei einem weiteren Förderantrag verwendet werden. Für den Anschluss des Rathauses Geroldshausen entstehen Kosten von ca. 30.000,00 EUR. Das Büro Dr. Först hat ein Angebot in Höhe von 2.380,00 EUR vorgelegt. Damit wird das gesamte Verfahren (Markterkundung, Kostenschätzung, Erstellen des Förderantrags, ...) unterstützt. Für die Gemeinde entstehen also Kosten in Höhe von 3.000,00 € (Ausbau Glasfaser) zzgl. 2.380,00 € (Beratungskosten).

In einer kurzen Diskussion wurde im Gremium angeregt, evtl. gleich weitere Verteiler mit vorzusehen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Geroldshausen beauftragt das Büro Dr. Först gem. Kostenvoranschlag vom 07.10.2019 mit einem Betrag in Höhe von 2.380,00 €.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 1 Anwesend: 11**

## **TOP 9 Evaluierungsbericht und Weiterführung der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden - Information, Beschluss**

Im Gemeinderat wurde bereits über die derzeit laufende Evaluierung der interkommunalen Allianz Fränkischer Süden berichtet. Weiterhin gab es verschiedene Einladungen für die Mitglieder des Gremiums zu unterschiedlichen Veranstaltungen (z.B. Teilraumwerkstatt am 15.10.2019 in Kirchheim) das Thema betreffend.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unterstützt mit dem Programm der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Gemeinden, die ge-

meinsam mit ihren Nachbarkommunen gegenwärtige und zukünftige Aufgaben bewältigen wollen. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Potenziale der Dörfer, der Kulturlandschaft, der Infrastruktur, der Grund- und Nahversorgung, der Kultur und des Gemeinschaftslebens erfasst und gemeinsam weiterentwickelt. Die Allianz Fränkischer Süden wurde im Jahr 2012 als kommunale Arbeitsgemeinschaft (nach Art. 4 KommZG) gegründet, das Umsetzungsmanagement mit einer Hauptamtlichen Arbeitskraft nahm mit Beginn des Jahres 2013 seine Arbeit auf. Die bisherigen Bewilligungszeiträume Seitens des Freistaats Bayern erstrecken bzw. erstrecken sich auf die Förderperioden 01.01.2013 bis 31.12.2015 sowie 01.01.2016 bis 31.12.2019. In der Allianz sind 14 Gemeinden im südlichen Landkreis Mitglied. Ziel ist eine Fortführung der Allianz auch über den 01.01.2020 hinaus, hierfür soll ein Förderantrag beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken für weitere fünf Jahre gestellt werden. Ergebnis der Arbeit in der Allianz sind unter anderem die Mitfahrerbanke, das Kernwegenetz, die Verlegung von Standesämtern oder die verstärkte interkommunale Zusammenarbeit.

Auf die bisherigen Sachvorträge wurde ausdrücklich verwiesen, ebenso auf den vorgelegten Evaluierungsbericht.

Das ALE Unterfranken hat nun kurzfristig mitgeteilt, dass neben der Beschlussfassung der Lenkungsgruppe (Erste Bürgermeisterin/Erste Bürgermeister) der Allianz Fränkischer Süden und einer erfolgreichen Evaluierung zusätzlich noch Gremienbeschlüsse aller 14 Stadt- und Gemeinderatsgremien zwingend erforderlich sind, um eine erneute Förderung am ALE Unterfranken zu beantragen. In der Lenkungsgruppe vom 25.06.2019 wurde bereits beschlossen, die weitere Zusammenarbeit mit der Allianzmanagerin ab dem 01.01.2020 weiterzuführen. Der Beschlussbuchauszug der Sitzung lag dem Sachvortrag bei.

Dieser Beschluss war nun auch vom Gemeinderat zu fassen, damit eine Förderung beim ALE beantragt werden kann.

Seit 2012 wurden von der Gemeinde Geroldshausen 9.946,81 Euro an Zuschüssen für die interkommunale Allianz verauslagt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Geroldshausen sieht die Evaluierung des „ILEK Fränkischer Süden“ als erfolgreich an und bestätigt mit seinem Beschluss, dass die Zusammenarbeit in der ILE „Fränkischer Süden“ ab dem 01.01.2020 für weitere fünf Jahre (Bewilligungszeitraum) samt Umsetzungsbegleitung weiterlaufen soll.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 1 Anwesend: 11**

## **TOP 10 Informationen / Sonstiges**

### **Pulldach Wohnhaus beim Gerätehaus der FFW Geroldshausen**

Das Architekturbüro Haas wurde beauftragt, einen Bauantrag vorzubereiten. Die Zimmerei hat einen Plan übermittelt. Die Mieter sind über den Sachstand informiert.

### **Sanierung Bahnhof Geroldshausen**

Am 18.12.2019 findet in Würzburg eine Besprechung mit der DB Netz AG und der DB Station&Service AG statt. Auch der Vorsitzende des Kommunalen Arbeitskreises nimmt an dem Gespräch teil. Dabei soll der aktuelle Sachstand und das weitere Vorgehen besprochen werden.

### **Schließzeiten und Verkehrssicherheit am Bahnübergang Hauptstraße/Albertshäuser Str.**

In der Verkehrsschau am 11.11.2019 wurde darauf hingewiesen, dass das Verkehrszeichen Nr. 136 „Achtung, Kinder!“, das sich kurz nach dem Bahnübergang auf der rechten Seite von Albertshausen aus kommend in der Hauptstraße befindet, verblichen ist. Das Verkehrsschild wird von der Gemeinde ausgetauscht.

Der Leiter der Straßenverkehrs- und Zulassungsbehörde beim Landratsamt Würzburg hat die Aktennotiz der Gemeinde Geroldshausen zu den erheblichen Problemen wegen der Schließzeiten und der Verkehrsgefährdung der Fußgänger, die auf die Straße ausweichen müssen, vorgebracht. Der anwesende Mitarbeiter der Deutschen Bahn war für diese Probleme nicht zuständig.

Mit dem zuständigen Mitarbeiter der DB Netz AG konnte am 07.12.2019 ein neuer Vorort-Termin für Donnerstag, den 09.01.2020, um 9:00 Uhr, vereinbart werden.

#### **Lieferung der neuen Sirene in Moos**

Die Lieferung der neuen Sirene verzögert sich. Die Einrichtung ist für Frühjahr 2020 geplant.

#### **Seniorenweihnachtsfeier**

Aufbau und Deko am Freitag, den 13.12.2019, um 16.00 Uhr.  
Treffen der Helfer am Samstag, den 14.12.2019, ab 12.30 Uhr.  
Beginn um 14.30 Uhr.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Besuch des Geroldshäuser Weihnachtsmarktes.

#### **Geroldshäuser Weihnachtsmarkt**

Sonntag, 15.12.2019, 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr

#### **Ausschreibung Erzieherin Kindergarten**

Aufgrund der Ausschreibung wurde Frau Milena Wahl eingestellt. Frau Wahl wohnt in Geroldshausen und hat bisher in Ochsenfurt gearbeitet.

#### **Kreisstraße WÜ 33**

Die Kreisstraße WÜ 33 wird teilverlegt. Für den neuen Trassenbereich wird eine Fläche von ca. 4.659 qm aus dem Grundstück Fl.Nr. 532 benötigt. Das Grundstück ist nicht verpachtet.

### **TOP 11   Anfragen und Anregungen**

Keine Anfragen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:01

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Gunther Ehrhardt  
Erster Bürgermeister

Margarete Hock  
Schriftführer/in